

Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030

Monitoringbericht

2021 2022 **2023** 2024 2025

zur abteilungsübergreifenden Umsetzung des Aktionsplans 2021–2025



Das Land
Steiermark

→ Energie, Wohnbau, Technik

Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030

Monitoringbericht

2021 2022 2023 2024 2025

zur abteilungsübergreifenden Umsetzung des Aktionsplans 2021–2025

Impressum

Für Inhalt und Layout verantwortlich

Fachabteilung Energie und Wohnbau (FAEW)
Referat Energietechnik und Umweltförderungen
Landhausgasse 7, 8010 Graz
Telefon: +43 (316) 877 4381
E-Mail: wohnbau@stmk.gv.at
Internet: www.technik.steiermark.at

Herausgeber

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 15 - Energie, Wohnbau, Technik
Landhausgasse 7, 8010 Graz
Telefon: +43 (316) 877 2931
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at
Internet: www.technik.steiermark.at

Graz, im Mai 2024

© Land Steiermark

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einleitung | 4 |
| Bilanz | 7 |
| Vorbild öffentlicher Bereich | 8 |
| Infrastruktur und Fahrzeuge | 14 |
| Bewusstseinsbildung und Vernetzung | 19 |
| Maßnahmenübersicht | 23 |

Einleitung

Einleitung

Die Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030 (EMOST) wurde von der Steiermärkischen Landesregierung am 29. September 2016 beschlossen. Sie gibt Ziele für 2020 und 2030 im Bereich der Elektromobilität vor und dient als richtungsweisende Handlungsgrundlage, um die effektive und sinnvolle Markteinführung von Elektromobilität in der Steiermark voranzutreiben. Aufbauend auf die Landesstrategie sind Aktionspläne in den drei Perioden 2016–2020, 2021–2025 und 2026–2030 umzusetzen, die jeweils die für diese Zeiträume konkreten Maßnahmen definieren.

Der Aktionsplan 2021–2025 beinhaltet in Summe 27 Maßnahmen, die in drei Handlungsschwerpunkte gegliedert sind. Im vorliegenden Monitoringbericht wird dargestellt, wie es um die Zielerreichung bestellt und wie die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt ist.

Der Bestand an Elektrofahrzeugen entwickelt sich in der Steiermark sehr positiv. In der Steiermark gab es Ende 2023 insgesamt 19.797 Elektrofahrzeuge, 32.996 Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge sowie 17 Wasserstofffahrzeuge. Der Bestand an Elektrofahrzeugen erhöhte sich insgesamt um 37 % gegenüber dem Jahr 2022. Die Neuzulassungen im Jahr 2023 befanden sich mit rund 5.411 Fahrzeugen auf ähnlichem Niveau wie 2022. Batterieelektrische Fahrzeuge hatten dabei einen Anteil von 70 %. Im Vergleich dazu waren in der Steiermark im Jahr 2023 736.079 PKW mit fossilem Antrieb zugelassen (Neuzulassungen: 17.189).

Neben der Entwicklung des Bestands an Elektrofahrzeugen ist vor allem auch der Ausbau der entsprechenden Ladeinfrastruktur von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Elektromobilität. In der Steiermark gibt es bereits ein dichtes Netz an Ladestellen und das Angebot wird laufend ausgebaut. Ladestellen können z. B. unter www.ladestellen.at abgerufen werden.

Abbildung 1: Entwicklung des Bestands an E-Fahrzeugen in der Steiermark nach Antriebsart, 2014–2023

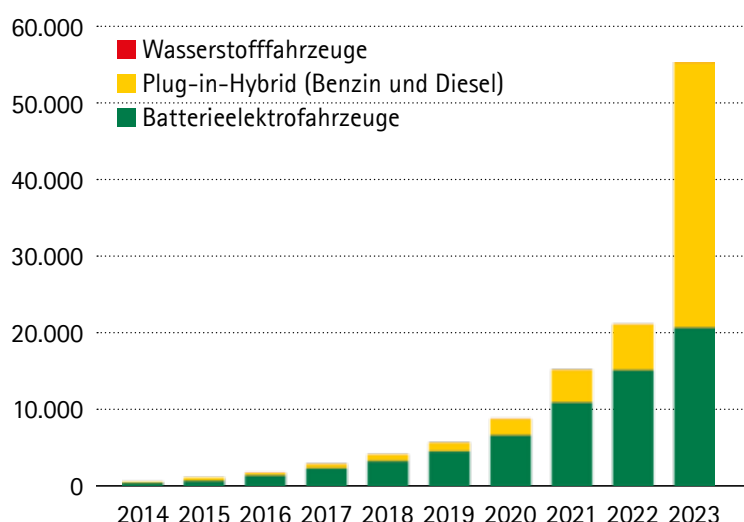
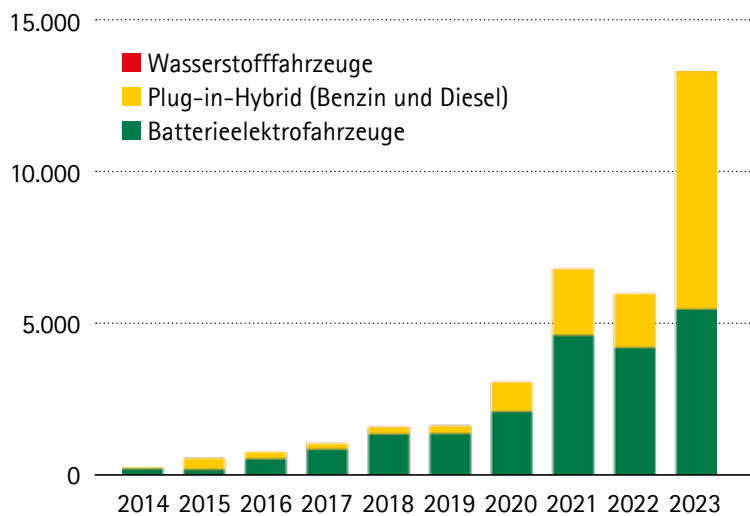


Abbildung 2: Neuzulassungen von Elektrofahrzeugen
in der Steiermark nach Antriebsart, 2014–2023



Die Differenz zwischen einem Fahrzeugbestand und dem des Vorjahres kann sich von den zugehörigen Neuzulassungen durch Abmeldungen und Ummeldungen auf andere Wohnsitze in anderen Bundesländern unterscheiden.

Bilanz

- Vorbild öffentlicher Bereich
- Infrastruktur und Fahrzeuge
- Bewusstseinsbildung und Vernetzung



© rbkelle/Fotolia

Vorbild öffentlicher Bereich

Das Land Steiermark hat als öffentliche Einrichtung eine besondere Vorbildfunktion. Als deutliches Signal für die Energiewende in der Mobilität werden fossil betriebene Fahrzeuge der Flotte des Landes Steiermark sukzessive durch E-Fahrzeuge ersetzt. Parallel dazu erfolgt der Aufbau der erforderlichen Ladeinfrastruktur bei möglichst vielen Dienststellen des Landes Steiermark.

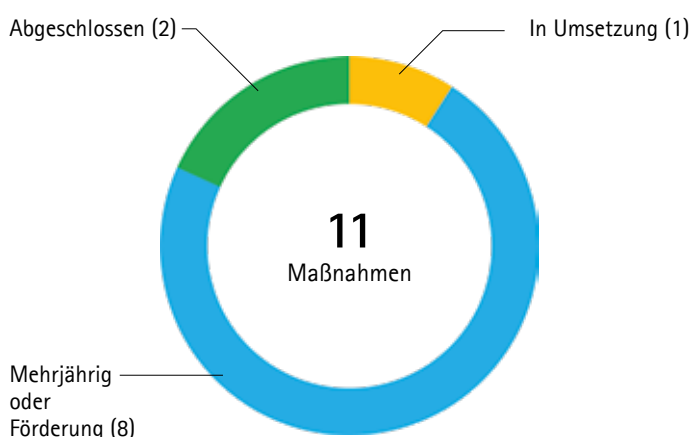
Darüber hinaus wurde durch eine Novelle des Steiermärkischen Baugesetzes sichergestellt, dass Ladestationen bei Wohnbauten und bei öffentlich zugänglichen Abstellanlagen leichter nachgerüstet werden können bzw. bei großen Abstellanlagen sogleich errichtet werden.

Durch die Baugesetznovelle LGBI. Nr. 91/2021, kundgemacht am 7. Oktober 2021 wurden die Maßnahmen M1.10 und M1.11 vollständig umgesetzt.

Die Landesverwaltung identifiziert sich immer mehr mit dem Thema Elektromobilität. Dies ist an der Anzahl der E-Fahrzeuge und der Ladestellen ersichtlich. Durch eine Festlegung eines Mindeststandards für Lademöglichkeiten wurde ein Level geschaffen, der auch in Zukunft den Herausforderungen gewachsen sein wird.

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit „Panther Intern“, der landesinternen Informationsplattform für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde der Boden für die aufgehende Saat der Bewusstseinsbildung gelegt.

Abbildung 3: Umsetzungsstand im Bereich Vorbild öffentlicher Bereich



Die einzelnen Abteilungen

Abbildung 4: Anteil an Elektrofahrzeugen (PKW) in den einzelnen Abteilungen nach Antriebsart, Anzahl und Prozent

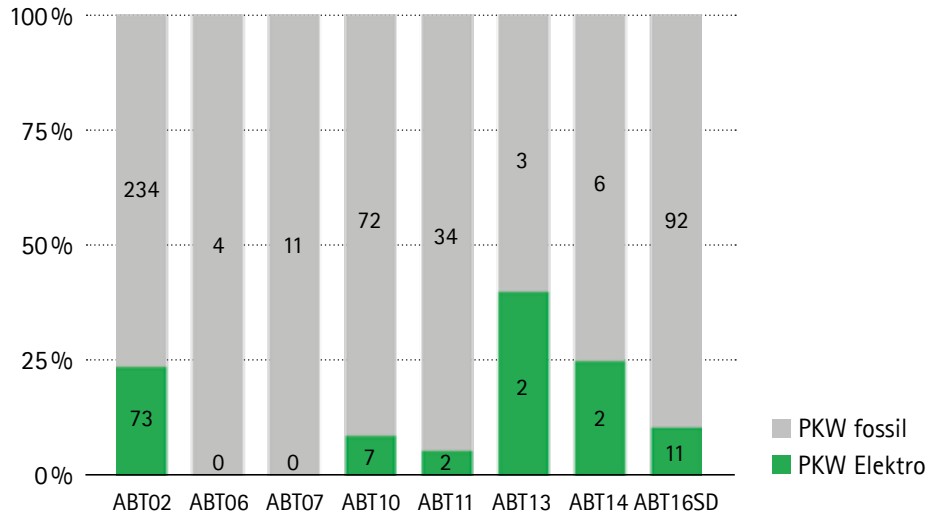
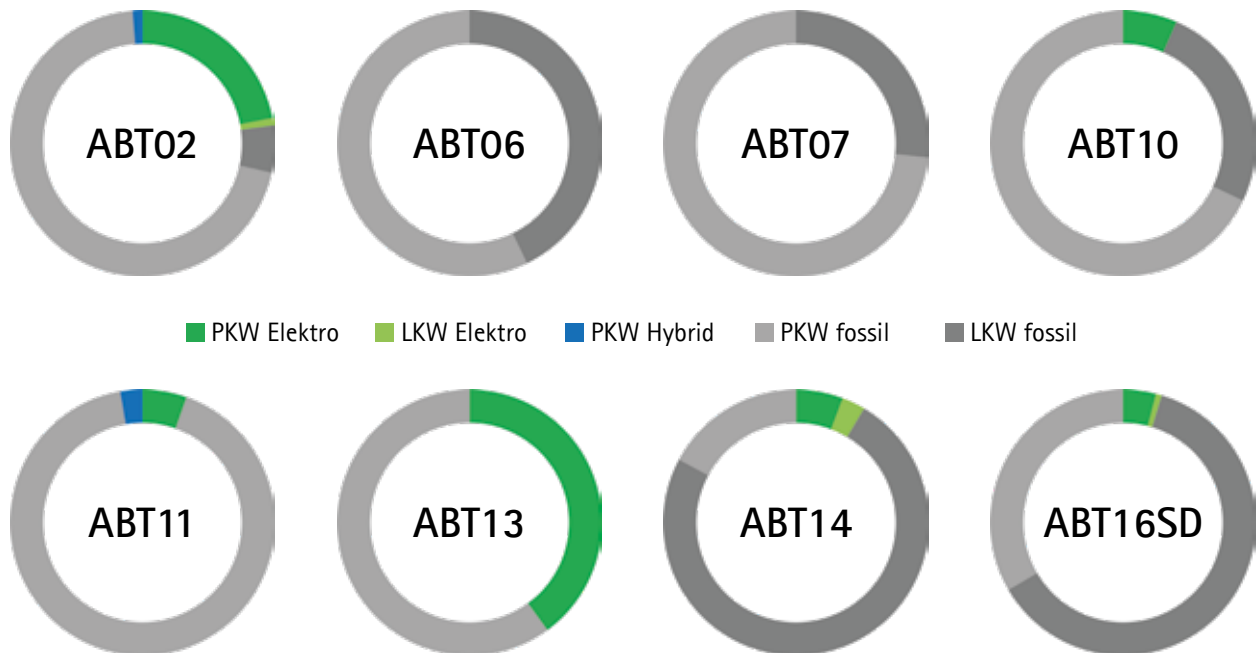


















Abbildung 5: Fahrzeuge in den einzelnen Abteilungen nach Antriebsart















| Maßnahmen-Nr. | M1.1 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Bedarfserhebung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | Für den gesamten Landesdienst ist der Mobilitätsbedarf erhoben und festgehalten, wo Elektromobilität sinnvoll und bedarfsgerecht eingesetzt werden kann. |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT02  ABT06  ABT07  ABT10  ABT11  ABT16SD  |



| Maßnahmen-Nr. | M1.2 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Zentrales Umstellungsmonitoring in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Führung eines zentralen Umstellungsmonitorings für die Landesflotte auf Elektromobilität Erstellung eines jährlichen Berichts als Basis für die Fahrzeugbeschaffung |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |








| Maßnahmen-Nr. | M1.3 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Beschaffung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Zielgerichtete Umstellung des Landesfuhrparks auf Elektromobilität(inkl. Ladeinfrastruktur am Standort des Fahrzeugs). 45% Anteil an E-PKWs und mindestens 5 Pilotumsetzungen von Nutzfahrzeugen im Jahr 2025 |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT02  ABT06  ABT07  ABT10  ABT11  ABT16SD  |



| Maßnahmen-Nr. | M1.4 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Festlegung von Mindeststandards für Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | Landeseinheitliche Mindestvorgaben für Ladeinfrastruktur bei Landesdienststellen in Form eines anwendbaren Kriterienkataloges <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung bis Mitte 2021 • Jährliche Evaluierung und ggf. Anpassung |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT02, ABT16 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |



| Maßnahmen-Nr. | M1.5 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Errichtung und Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und jährliche Anpassung eines Umsetzungsplans • Kontinuierlicher und bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur bei Landesdienststellen |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: LADKS, ABT02, ABT06, ABT07, ABT09, ABT10, ABT11, ABT13, ABT16, ABT16SD |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: LADKS  ABT02  ABT06  ABT07  ABT09  ABT10  ABT11  ABT16  ABT16SD  |



| Maßnahmen-Nr. | M1.6 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Zentrale Buchbarkeit der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | Vorhandensein einer praktisch anwendbaren Lösung mithilfe dieser eine Buchung der Ladeinfrastruktur möglich ist (z. B. App). |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT01 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M1.7 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Bewusstseinsbildung für Elektromobilität in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Wissens- und Kompetenzaufbau bei den Landesbediensteten sowie Imagepflege für und Schaffung von Vertrauen in Elektromobilität. Existenz der Bewusstseinsbildungsmaterialien Durchgeführte Workshops und Veranstaltungen (mindestens 100 erreichte TeilnehmerInnen pro Jahr) Einmal jährliche Präsentation in einem landesinternen Medium Jährlich mindestens ein Infoaustausch zum Thema Elektromobilität im Rahmen von Klima-Energie-Coach-Treffen |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: LAD, ABT05 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M1.8 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Bewusstseinsbildung für neue/zukünftige Elektrofahrzeug-FahrerInnen in der Landesverwaltung |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Vor der Nutzung eines Elektrofahrzeugs erhält jede/r MitarbeiterIn eine entsprechende Einschulung, bei der auch die erforderlichen Unterlagen überreicht werden. In jedem Elektrofahrzeug liegt eine Kurzinformation zum Thema Laden auf. |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT02, ABT06, ABT07, ABT10, ABT11, ABT16SD |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT02  ABT06  ABT07  ABT10  ABT11  ABT16SD  |

| Maßnahmen-Nr. | M1.9 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Bereitstellung von Informationen zur Elektromobilität in der Landesverwaltung über die GIS- Karte |
| Ziel(e) | Darstellung wichtiger Informationen zur Elektromobilität wie z. B. Standorte von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur in der GIS-Karte. |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT17 Mitverantwortlich: LADKS, ABT02, ABT06, ABT07, ABT08, ABT09, ABT10, ABT11, ABT13, ABT16 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT17  |

| Maßnahmen-Nr. | M1.10 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für Ladepunkte |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden Novellierung des steirischen Baugesetzes |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT13 Mitverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT13  |

| Maßnahmen-Nr. | M1.11 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Errichtung von Ladeinfrastruktur bei großen Abstellanlagen |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden Novellierung des steirischen Baugesetzes |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT13 Mitverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT13  |



© Kindel Media/Pexels

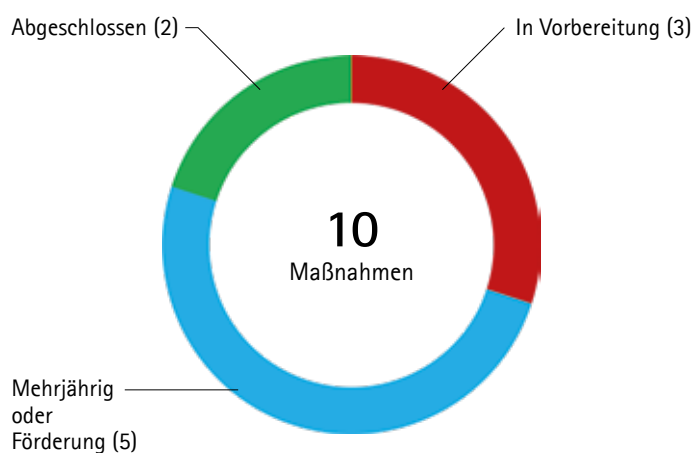
Infrastruktur und Fahrzeuge

Über den Umweltlandesfonds wurden im Jahr 2023 zwei Förderschienen angeboten, die den Ausbau privater Ladeinfrastruktur zum Ziel hatten. In der Ausschreibung waren neben intelligenten Ladekabeln und Wallboxen auch dynamische Lastmanagementsysteme als Förderungsgegenstand enthalten. Aufgrund der Wichtigkeit der Thematik werden diese zwei Förderungsschienen auch im Jahr 2024 fortgeführt.

Neben dem Ausbau der privaten Ladeinfrastruktur ist besonders der Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur hervorzuheben. Das Land Steiermark hat im Jahr 2023 über den Ökofonds Steiermark erneut eine Förderungsausschreibung für die Unterstützung bei der Errichtung von öffentlichen Schnellladestationen aufgelegt. Dabei stand ein Förderungsvolumen von 500.000€ zur Verfügung. Hierbei wurde die Errichtung von Schnellladestationen ab einer Leistung von 75 kW und vorzugsweise 150 kW gefördert.

Im Jahr 2023 stand die Unterstützung von Gemeinden bei der Umstellung des gemeindeeigenen Fuhrparks auf Elektromobilität im Zentrum. Hierfür wurden die strategischen Grundlagen für die steirischen Gemeinden in Form von Elektromobilitäts-Aktionsplänen geschaffen und veröffentlicht. Zudem wurden auch die Möglichkeiten für Förderungen zur Erstellung von Elektromobilitäts-Aktionsplänen und der Umsetzung von darin enthaltenen Maßnahmen geschaffen.

Abbildung 6: Umsetzungsstand im Bereich Infrastruktur und Fahrzeuge



Elektromobilitäts-Aktionspläne für Gemeinden

Im Jahr 2023 stand die Umsetzung der Maßnahme M2.6. des aktuellen Aktionsplans zur Elektromobilitätsstrategie im Fokus. Hierbei wurden die Mindestinhalte für Elektromobilitäts-Aktionspläne für Gemeinden festgelegt. Die Erarbeitung dieser Mindestinhalte wurde in Zusammenarbeit mit den drei steirischen Gemeinden Seiersberg-Pirka, Deutschfeistritz und Judenburg erfolgreich umgesetzt. In weiterer Folge wurden auch Förderungsmöglichkeiten für Gemeinden zur Erstellung von Elektromobilitäts-Aktionsplänen sowie für die Umsetzung von darin enthaltenen Maßnahmen geschaffen.

Ein Elektromobilitäts-Aktionsplan für Gemeinden ist ein von einer fachlich geeigneten Person erstelltes Dokument, welches auf Basis einer grundlegenden Bestandsaufnahme des gemeindeeigenen Fuhrparks und der vorhandenen Infrastruktur und unter Bedacht des aktuell vorherrschenden und zukünftig geltenden Rechts (z. B. Beschaffungsvorgaben, ...) und von strategischen Ausrichtungen (z. B. Mobilitätsmasterplan des Bundes, ...), kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ableitet, sodass eine Umstellung des gemeindeeigenen Fuhrparks unter Bedachtnahme der erforderlichen, zu erfüllenden Aufgaben sowie der bestehenden gemeindeeigenen Organisations- und Infrastruktur in den nächsten Jahren erfolgen kann.



Wesentliche Inhalte sind:



- Bestandsaufnahme
- Detailauswertung
- Ziele und Visionen der Gemeinden
- Maßnahmenableitung für Fuhrpark und Infrastruktur



Abbildung 7: Elektromobilitäts-Aktionspläne für Gemeinden
Gemeinden Deutschfeistritz, Judenburg und Seiersberg-Pirka





Wie bereits angeführt, sind sowohl die Erstellung von Elektromobilitäts-Aktionsplänen für Gemeinden als auch die Umsetzung von darin enthaltenen Maßnahmen über die geschaffene Förderungsrichtlinie „Energie- und klimarelevante Projekte steirischer Gemeinden, Gemeindebetriebe und Gemeinwohlorganisationen“ förderbar. Die Erstellung von Elektromobilitäts-Aktionsplänen für Gemeinden wird hier zu 100 % gefördert. Mehr Infos zu dieser Förderungsschiene sind unter wohnbau.steiermark.at zu finden.

| Maßnahmen-Nr. | M2.1 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Ausstattung von Schnittstellen des öffentlichen Verkehrs mit Elektromobilitätsangeboten |
| Ziel(e) | Schaffung von Angeboten für intermodale Wegekettens mit Einsatz von Elektrofahrzeugen durch Umsetzung von Projekten bei mindestens 75 ÖV-Schnittstellen |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT16 Mitverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT16  |

| Maßnahmen-Nr. | M2.2 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Umstellung des öffentlichen Verkehrs auf alternative Antriebe |
| Ziel(e) | Erfüllung der Vorgaben der Richtlinie im ÖV Bereich bei der öffentlichen Auftragsvergabe |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT16 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT16  |

| Maßnahmen-Nr. | M2.3 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Unterstützung von alternativ betriebenen Fahrzeugen bei Zubringer- und Warenverteilungsdiensten in Ballungsräumen |
| Ziel(e) | Umsetzung von mindestens drei Leuchtturmprojekten |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M2.4 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | E-Carsharing-Angebote bei großvolumigen Wohnbauten |
| Ziel(e) | Realisierung von jeweils mindestens 10 E-Carsharing-Lösungen im Neubau wie auch im Bestandswohnbau |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M2.5 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Ausbau von privater Ladeinfrastruktur |
| Ziel(e) | <p>Forcierung des Ausbaus von</p> <ul style="list-style-type: none"> dynamischen Lastmanagementsystemen im Geschosswohnbau (20 Umsetzungsprojekte/Jahr) und intelligenten Ladestationen für Privatpersonen (300 Förderungen/Jahr) |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | <p>Hauptverantwortlich:</p> <p>ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></p> |

| Maßnahmen-Nr. | M2.6 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitäts-Aktionspläne für Kommunen |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung der Mindestinhalte für Elektromobilitäts-Aktionspläne zur Unterstützung der Gemeinden Begleitung und Unterstützung der Gemeinden bei der Erstellung ihrer Elektromobilitäts-Aktionspläne |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | <p>Hauptverantwortlich:</p> <p>ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></p> |

| Maßnahmen-Nr. | M2.7 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektrofahrzeuge und E-Infrastrukturen bei Kommunen |
| Ziel(e) | Förderung der sinnvollen Umrüstung der Fahrzeugflotte auf Elektromobilität oder der Errichtung der entsprechenden Ladeinfrastruktur in zumindest 20 Gemeinden |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | <p>Hauptverantwortlich:</p> <p>ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></p> |

| Maßnahmen-Nr. | M2.8 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Fuhrparkanalyse für Betriebe |
| Ziel(e) | Durchführen von mindestens 20 Fuhrparkanalysen |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT14 |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

| Maßnahmen-Nr. | M2.9 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Unterstützung von Leuchtturmprojekten im Bereich alternativer Antriebe |
| Ziel(e) | 10 umgesetzte Leuchtturmprojekte |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

| Maßnahmen-Nr. | M2.10 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur |
| Ziel(e) | 10 umgesetzte Schnellladeinfrastrukturprojekte, gut verteilt über die gesamte Steiermark. |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |



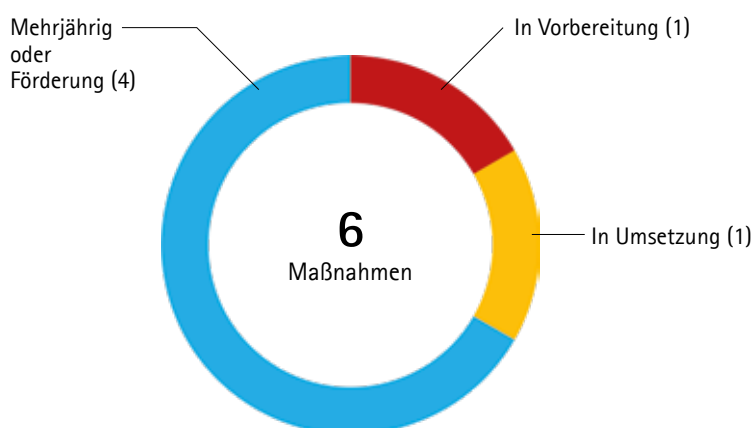
Bewusstseinsbildung und Vernetzung

Das Land Steiermark sorgt im Rahmen von „Ich tu´s“, der Initiative des Landes Steiermark für Energie und Klimaschutz, für ein positives Image von Elektromobilität bei der steirischen Bevölkerung, bei Betrieben und bei Multiplikatoren. Es stärkt damit Wissen und Kompetenzen der AkteurInnen und von interessierten Personen bezüglich Elektromobilität. Weiters sorgt das Land Steiermark dafür, dass sich kommunale AkteurInnen mit MobilitätsexpertInnen und MobilitätsanbieterInnen vernetzen und dadurch Shared Learning Prozesse ermöglicht werden. Damit werden Technologie- und Markttrends rechtzeitig erkannt, Anpassungsmaßnahmen identifiziert und neue Projektideen generiert.

Durch die Gründung der Steirischen E-Carsharer 2022 wurde in diesem Bereich der erste Schritt gesetzt um dieses Thema der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Eine eigene Homepage wurde unter e-carsharing-steiermark.at eingerichtet. Auf ihr wird der Sinn des E-Carsharings erläutert und die Steirischen E-Carsharer präsentiert. 2023 wurden Ideen erarbeitet, die im Jahr 2024 umgesetzt werden. Dabei geht es vor allem um ein Heranführen von speziellen Zielgruppen an dieses Thema. Danach ist geplant den Steirischen E-Carsharern ihr Feld zu überlassen.

Mit der gezielten Planung einer Neugestaltung der verschiedenen Online-Auftritte des Landes Steiermark zum Thema Elektromobilität wurde begonnen. Aufgrund der Komplexität der verschiedenen Online-Seiten wird eine externe Unterstützung erforderlich sein. Der im Jahr 2022 begonnene Handlungsschwerpunkt Wohnbau und Eigenheim wurde im Jahr 2023 fortgesetzt. Durch eine gemeinsame Bearbeitung der Herausforderungen durch Wohnbauträger und das Land Steiermark ist eine fruchtbringende Zusammenarbeit im Bereich der Elektromobilität entstanden, die in der Veröffentlichung des Folders „Mein Weg zur eigenen E-Ladestelle – Vorgehen und Förderungen“ mündete.

Abbildung 8: Umsetzungsstand im Bereich Bewusstseinsbildung und Vernetzung



Mein Weg zur eigenen E-Ladestelle – Vorgehen und Förderungen

Gemeinsam mit VertreterInnen von Hausverwaltungen und Wohnbauträgern wurden mögliche Probleme von E-Auto BesitzerInnen und BesitzerInnen to be erarbeitet und dazu eine Informationsmöglichkeit in Form eines Folders geschaffen.



Der Inhalt gliedert sich in folgende Themen:



- Technische Voraussetzungen
- Ladedauer
- Steckersysteme
- Bidirektionales Laden V2X (vehicle to everything)
- Welche Vorkehrungen muss ich treffen?
 - Allgemein
 - Im Einfamilienhaus
 - Im Mehrparteienhaus
 - Als EigentümerIn einer Wohnung
 - Als MieterIn einer Eigentumswohnung
 - Als MieterIn einer Genossenschaftswohnung
 - Die Gemeinschaftsanlage (Lastmanagementsysteme)
- Womit lade ich mein Auto zu Hause?
- Förderungen für E-Ladeinfrastruktur
- Kontaktdaten zu Bund und Land



Der Folder kann unter www.technik.steiermark.at heruntergeladen oder in der Energieberatungsstelle des Landes Steiermark, 8010 Graz, Landhausgasse 7, EG abgeholt werden.



Abbildung 9: Folder zu E-Ladestellen



| Maßnahmen-Nr. | M3.1 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitätspaket für Private |
| Ziel(e) | Anstieg der Zugriffe auf die Website um 10% pro Jahr |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M3.2 |
|---------------------|--|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitätspaket für Gemeinden |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung eines umfassenden Informationsmaterials für Gemeinden Jährliche mindestens eine Informationsinitiative für Gemeinden |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M3.3 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitätspaket für Betriebe |
| Ziel(e) | Erhöhung der Anzahl der WIN-Mobilitätsberatungen mit Bezug zur Elektromobilität |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT14 Mitverantwortlich: ABT12, ABT15EW, ABT16 |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT14  |

| Maßnahmen-Nr. | M3.4 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitätspaket für Wohnbauträger und Hausverwaltungen |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> Zur Verfügung stellen von Elektromobilitätsberatungen für 50 Wohnobjekte pro Jahr 50 standardisierte Elektromobilitäts-Checks für mehrgeschoßige Wohngebäude. Austauschtreffen mit Wohnbauträgern und Hausverwaltungen zum Wissenstransfer und zur Vernetzung einmal jährlich |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung |  |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW  |

| Maßnahmen-Nr. | M3.5 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | Elektromobilitätspaket für Tourismusregionen |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zwei Pilotregionen • Mindestens ein Vernetzungstreffen mit Tourismusregionen pro Jahr |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW Mitverantwortlich: ABT12, ABT16 |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

| Maßnahmen-Nr. | M3.6 |
|---------------------|---|
| Maßnahmen-Titel | E-Carsharing weiter forcieren |
| Ziel(e) | <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Plattform und Dachmarke der steirischen Qualitäts-E-Carsharing-AnbieterInnen • Steigerung der Zahl der NutzerInnen von E-Carsharing um 50% |
| Verantwortung | Hauptverantwortlich: ABT15EW |
| Umsetzung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Umsetzung im Detail | Hauptverantwortlich: ABT15EW <div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

Maßnahmen- übersicht

Maßnahmenübersicht

Tabelle 1: Maßnahmenumsetzung Vorbild öffentlicher Bereich

| Nr. | Maßnahme | Status |
|-------|---|--|
| M1.1 | Bedarfserhebung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.2 | Zentrales Umstellungsmonitoring im Landesdienst | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.3 | Beschaffung von Elektrofahrzeugen in der Landesverwaltung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.4 | Festlegung von Mindeststandards für Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.5 | Errichtung und Ausbau der Ladeinfrastruktur bei Landesstellen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.6 | Zentrale Buchbarkeit der Ladeinfrastruktur in der Landesverwaltung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.7 | Bewusstseinsbildung für Elektromobilität in der Landesverwaltung | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.8 | Bewusstseinsbildung für neue/zukünftige Elektrofahrzeug-FahrerInnen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.9 | Bereitstellung von Informationen zur Elektromobilität über die GIS-Karte | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.10 | Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für Ladepunkte | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M1.11 | Errichtung von Ladepunkten bei großen Abstellanlagen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

















Tabelle 2: Maßnahmenumsetzung Infrastruktur und Fahrzeuge

| Nr. | Maßnahme | Status |
|-------|---|--|
| M2.1 | Ausstattung von ÖV-Schnittstellen mit Elektromobilitätsangeboten | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.2 | Umstellung des ÖV auf alternative Antriebe | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.3 | Unterstützung von alternativ betriebenen Fahrzeugen bei Zubringer- und Warenverteilungsdiensten in Ballungsräumen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.4 | E-Carsharing-Angebote bei großvolumigen Wohnbauten | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.5 | Ausbau von privater Ladeinfrastruktur | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.6 | Elektromobilitäts-Aktionspläne für Kommunen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.7 | Elektrofahrzeuge und E-Infrastrukturen bei Kommunen | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.8 | Fuhrparkanalyse für Betriebe | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.9 | Unterstützung von Leuchtturmprojekten im Bereich alternative Antriebe | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| M2.10 | Bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |

Tabelle 3: Maßnahmenumsetzung Bewusstseinsbildung und Vernetzung

| Nr. | Maßnahme | Status |
|------|---|---|
| M3.1 | Elektromobilitätspaket für Private |  |
| M3.2 | Elektromobilitätspaket für Gemeinden |  |
| M3.3 | Elektromobilitätspaket für Betriebe |  |
| M3.4 | Elektromobilitätspaket für Wohnbauträger und Hausverwaltungen |  |
| M3.5 | Elektromobilitätspaket für Tourismusregionen |  |
| M3.6 | E-Carsharing weiter forcieren |  |

Tabelle 4: Maßnahmenstatus „Ampelsystem“

| Symbol/Farbe | Bedeutung |
|---|---|
|     | Maßnahme befindet sich in Vorbereitung |
|     | Maßnahme befindet sich in Umsetzung |
|     | Maßnahme ist mehrjährig oder eine Förderung |
|     | Maßnahme ist bereits abgeschlossen |

